

Bärschwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Grindel, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Zullwil

Grusswort

Wort zum November



Aussicht vom Turm bei Pleigne.

Im November entflieht man gern dem Nebel. Im Kanton Solothurn ist vom Nebel vor allem das Gäu und das Niederamt betroffen, mit der Stadt Olten insbesondere. Denn dort hält sich oft beharrlich und eisern der «Aarenebel». Da ich in Murgenthal aufgewachsen bin – direkt an der Aare, aber auf der Aargauer Seite, vis-à-vis von Fuluibach –, ist mir der «Aarenebel» bestens vertraut. Bleiern legte sich

dieser einem «nadisnah» während der Herbst- und Wintermonate auf das Gemüt. Hier in Breitenbach ist der Effekt davon zwar etwas abgeschwächt. Aber am Mittag hat man auch hier im Thierstein oft Sonne mitten im Herbst und im Winter. Man lebt im Schwarzbubenland in einer wetterfreundlichen Gegend! Und sollte sich auch hier einmal länger der Nebel durch die Täler «schlängeln», so gibt's viele Möglichkeiten, um dem Gewölk zu entfliehen.

Mein Lieblingsort dafür ist Pleigne im Kanton Jura. Mindestens einmal im Jahr fahren wir an einem Sonntagnachmittag dorthin – am liebsten im Herbst, wenn die Rosenbüsche auf dem ebenen Plateau Hagebutten tragen. Die leuchtenden Früchte sind Balsam für die Seele! In Pleigne wird eifrig gebaut. Ein Geheimtipp, der wohl bald keiner mehr sein wird: Die Aussicht vom Turm oberhalb des Schulhauses lohnt sich noch immer. Man sieht die nahen Vogesen, den Schwarzwald, die Alpen und die Juraberge bis zum Chasseral. Es lohnt sich!

PFARRER STÉPHANE BARTH

Agenda

Fiire mit de Chliine

Gespenster, die umhergeistern, sind am tollsten, wenn es so richtig gruselig wird: mit viel Nebel, Nässe und Dunkel im November. Nicht von ungefähr geht dem grauen Monat «Halloween» voran, und auch trist-heitere Friedhofsbesuche sind zu Allerseelen und zum Ewigkeitssonntag angesagt. Deshalb widmen wir auch ein «Fiire mit de Chliine» einem Gespenst. Dieses wohnt auf einem Schloss und heisst Kurti. – Ui: das tönt fast wie nach dem Geist «Kuoni» auf der Neu-Bechburg bei Oensingen. Ob es da Gemeinsamkeiten gibt? **Mittwoch, 4. November, 16 Uhr, in der reformierten Kirche Thierstein in Breitenbach**

Erfinder müsste man sein!

Seniorenachmittag Als der bekannte Schweizer Schauspieler Bruno Ganz (1941–2019) noch jung war, spielte er in Filmen mit, die mitunter etwas gruselig oder auch obskur daherkamen. Dazu gehört «Nosferatu – Phantom der Nacht» (1979) oder auch «Messer im Kopf» (1978). Ebenfalls in diese Zeit gehört der Film «Der Erfinder» (1980), der die Geschichte des Fabrikarbeiters Jakob Nüssli erzählt, der während des Ersten Weltkriegs ein innovatives Fahrzeug entwickelte, um die Arbeit der Bauern zu erleichtern. **Dienstag, 17. November, 15 Uhr, Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein in Breitenbach**

Unglück, Freude und Hoffnung

Am Freitag, 13. November, bietet sich der «mystische Gottesdienst» an, um das im Leben erfahrene Unglück zu bedenken. Aber nicht nur! Da auch Organistin Hanna Syrneva im Gottesdienst mit von Partie ist, werden wir zum Land Belarus etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Sie kommt aus Weissrussland und bringt uns dessen Musik nahe: ein Land, das wir bis heute oft nur mit der Lukaschenko-Diktatur verbinden und mit Spätfolgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Unglück, Freude und Hoffnung: Unter diesen Zeichen und Stichworten steht der diesjährige «mystische Gottesdienst»!

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, im Anschluss: Kirchenkaffee, mit SoSchule/ChinderChilche: siehe Spalte rechts.
Sonntag, 1. November 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst zum Reformationssonntag, mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottsson
Mittwoch, 4. November 16 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Fiire mit de Chliine zu: «Kurti, das Schlossgespenst», mit Zvieri und Basteln, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, Helferinnen: Jacqueline Wirz und Regula von Burg. Siehe Tipp!
Donnerstag, 5. November 15.30 Uhr, grosser Saal, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach: ökumenische Totengedenkfeier für die Hausbewohner, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark, Organistin Ingrid Mayr, Helferin Rita Jeger
Samstag, 7. November 10 Uhr, Kapelle zwischen den Hausteilen Sana und Cura, Zentrum Passwang, Breitenbach: ökumenische Totengedenkfeier, mit Angehörigen-einladung durch das Zentrum Passwang, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark, Organistin Ingrid Mayr, Pflege- und Aktivierungsteam vom Zentrum Passwang, Helferin Rita Jeger
Sonntag, 8. November 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst mit dem Männerchor Breitenbach, mit Apéro vom Kirchgemeindepräsidenten Valentin Gerber, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm
Freitag, 13. November 19 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Mystischer Gottesdienst zum Land Belarus, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, mit Finnenkerzen und mit Umtrunk im Gemeindesaal. Siehe Tipp!
Sonntag, 15. November Kein Gottesdienst
Sonntag, 22. November 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag, mit Kerzenentzünden für die in unserer Kirchgemeinde Verstorbenen, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm

Sonntag, 29. November 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst zum ersten Advent, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottsson, mit Adventskranz

Veranstaltungen

ChinderChilche/Sonntagsschule. Sonntage, 8. November, 22. November und 29. November: jeweils von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach: Proben 1 bis 3 des Krippenspiels «Klara und der Nussknacker finden das Jesuskind». Mit Jacqueline Wirz, Regula von Burg, Benjamin Gerber, Carmen Gerber u. a.
Lottomatch. Freitag, 6. November, 19 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach, Anmeldung bei Lotti Gygli, 061 781 28 06 oder gygli@bluewin.ch
Strickkreis. Dienstag, 10. November, 14–16 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach, Anmeldung bei Esther Rudin, 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch
Seniorenachmittag. Dienstag, 17. November, 15–17 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Thema und Vorführung: «Der Erfinder», CH-Film (1980), mit Schauspieler Bruno Ganz. Mit einem Zvieri. Freiwillige Anmeldung bei Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50 oder pfarramt@refkirchethierstein.ch. Siehe Tipp!
Konfirmandenunterricht. Donnerstage, 5. November und 19. November: jeweils von 17.30 bis 19 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach. Pfarrer Stéphane Barth

Kontakt

Pfarrer: Stéphane Barth-Ehrsam, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch
www.kirchethierstein.ch derzeit betreut von Sekretärin Verena Jeger

refkirchethierstein.ch

Erntedankgottesdienst und Basar

Bericht 1 Am Sonntag, 13. September, war in der reformierten Kirche Thierstein Erntedankfest. Den Abendmahls- und Tauf-tisch hatten die Sigristinnen Diana Klasnic und Heidi Pfeuti vor dem Gottesdienst festlich mit Früchten und Gemüsen dekoriert, und mit Kerzengläsern haben sie ein «Danke» geformt, das von weitem sichtbar war. Für die Predigt war «Die grosse Ernte» vorgesehen: ein Text aus dem 9. Kapitel des Matthäusevangeliums. Darin spricht Jesus davon, dass die Ernte zwar gross sei, es aber für diese nur wenige Arbeiter gebe: zu wenige! So solle man stets dafür beten, dass Gott mehr Leute zum Ernten schicke. Diese Rede kann man auf Verschiedenes beziehen: z. B. auf den allgemeinen Pfarrermangel, auf die mancherorts begonnene Umnutzung von Kirchen zu vermietbaren Schulräumen und Gassenarbeitsplätzen – jedenfalls da, wo hohe Kirchenaustrittszahlen zu verzeichnen sind. Nach dem Erntedankgottesdienst durfte man sich in den anliegenden Gemeindesaal begeben, wo ein Kirchenkaffee angeboten wurde und wo auch ein Basar eingerichtet war: Der Strickkreis der Kirchgemeinde ver



Das Team des Strickkreises hinter den von ihm angebotenen Waren unmittelbar vor dem Basar.

kaufte Pullover und Strampler sowie genähte und gefilzte Tierfiguren. Das Pfarrehepaar Barth bot Honig aus Breitenbach und Brislach an, ebenfalls bemalte und lackierte Kinderkleiderbügel und Büroholzwaren. Der Erlös des Basars kam dem Gesundheitszentrum Shanti Med in Nepal zugute. Dieses liegt zentral in Kathmandu, der Hauptstadt des Landes. Die furchtbare Flutkatastrophe an der Grenze zum Tibet liegt erst Wochen zurück. Es kamen zusammen.
PFARRER STÉPHANE BARTH

Seniorenachmittag: Azoren-Inseln

Bericht 2 Ein Jahr ist vergangen, seit das Pfarrehepaar Stéphane und Monika Barth auf der Azoren-Insel São Miguel zehn Tage Sommerurlaub verbringen durfte. Dabei machten die beiden eine stattliche Anzahl Fotos. Die besten davon versammelten sie nun zu einer Powerpoint-Präsentation, um den Seniorinnen und Senioren die Insel vorzustellen. Das Interesse an diesem Dienstagnachmittag vom 15. September war gross. Mehr Personen als sonst

nahmen am Anlass teil. Dieser stand unter dem Motto «9 Welten auf 500 Kilometern». Das hiess: Auch die weiteren acht Azoren-Inseln wurden ein Stück weit einbezogen: Santa Maria, Faial, St. Jorge, Terceira, Graçiosa, Flores und Corvo. Am meisten beeindruckte Corvo mit seiner kurzen Flugpiste, mit dem alleinigen Dorf darauf und mit seiner dunklen Küstenform, die von weitem tatsächlich wie ein Rabe aussieht. PFARRER STÉPHANE BARTH

Pfarrkapitel

Bericht 3 Dekan Uwe Kaiser lud für den Mittwoch, 23. September, zum Pfarrkapitel in Breitenbach ein. Pfarrer Uwe Kaiser und Sozialdiakonin Manuela Schällmann aus Hägendorf eröffneten das gemeinsame Kapitel mit zwei miteinander gesungenen Liedern sowie mit der Frage, ob der Begriff «Jünger» aus der Bibel noch zeitgerecht sei, ob man nicht besser von «Schülern» reden solle oder gar von «Followern», dem Zeitgeist der Social Media geschuldet. Weiter gedachte man in einer stillen Minute des verstorbenen Pfarrers Armin

Mettler aus Flüh. Daran schloss sich das Hauptthema des Kapitels an: «Resilienz» in Balance zwischen Gesundheit und Leistung. Dazu sprach der Gastreferent Martin Bauer und erörterte dabei die Frage: Wie bleibe ich mit mir in der Kirchgemeinde gesund? Danach wurde das letzte Pfarrkapitelprotokoll abgenommen. Ebenfalls legte man die Termine für die Pfarrkapitel im nächsten Jahr fest: den 19. Mai für Weltschenrohr, den 22. September für Egerkingen und den 19. November für Trimbach. PFARRER STÉPHANE BARTH

Seniorentreff in Fehren



Lehrer Jannik Fleury beim Moderieren des Gesangsteils der Primarschule Fehren, mit andächtig zuhörenden Senioren.

Bericht 4 Um 10.45 Uhr startet jedes Jahr, jeweils an einem Dienstag und Herbsttag im September, der Fehrener Seniorentreff. Die Frauen-Kochgruppe von «Fehren aktiv» lud zum Anlass. Als die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren aus dem Dorf Fehren an den Tischen Platz

nahmen, erwartete sie schon ein kleines Geschenk: ein sechseckiges Glas mit Apfelmus drin. Schon bald begann man mit dem Servieren: Als Entree gab es einen knackigen Salat. Gemeindepräsident André Saladin-Hosennnen begrüsst die vielen Anwesenden und sprach davon, wie wichtig solche Zusammenkünfte seien, denn die kleine Gemeinde im Kanton könne bekanntlich nicht «mit der grossen Kelle» anrühren. Man sei hier in einem hohen Masse auf die Freiwilligen angewiesen, die etwas für die Gemeinde leisteten. Danach inszenierte die Primarschule Fehren eine musikalische Dance-floor-Darbietung. Lehrer Jannik Fleury, der diese Darbietungen moderierte, war sichtlich gerührt. Danach wurde das Mittagessen aufgetischt: fein pürierter Kartoffelstock mit knusprigem Braten und mit frischem und gekochtem Gemüse darum herum drapiert. Zum Dessert hin ergriffen zwei Senioren die Initiative: «Alwin und Hans» mit eingestreuten Witzten und mit einem bunten Strauss Handorgel-Musik. Es gab viel zu lachen! PFARRER STÉPHANE BARTH